



Verfahrensweise zur Qualitätssicherung

Die Unternehmensleitung ist sich bewusst, dass der Erfolg und die Zukunft des Unternehmens von ihrer Fähigkeit abhängen, den Bedürfnissen und Anforderungen der Kunden und Interessengruppen zu entsprechen.

Aus diesem Grund hat das Unternehmen ein Qualitätsmanagementsystem nach UNI EN ISO 9001:2015 eingeführt, um die Kundenzufriedenheit langfristig zu gewährleisten und zu verbessern.

Bei der Planung des Qualitätsmanagementsystems hat die Unternehmensleitung das Risiko für den Fall betrachtet und bewertet, dass die Tätigkeiten und Verfahren nicht die erwarteten Ergebnisse liefern. Infolgedessen hat die Unternehmensleitung Maßnahmen festgelegt, um das Risiko innerhalb akzeptabler Werte zu mindern, die Effizienz dieser Maßnahmen kontinuierlich zu überwachen und diese entsprechend den gewonnenen Erfahrungen zu verbessern.

Dabei hat sie den Kontext berücksichtigt, welchem das Unternehmen tätig ist, und zwar sowohl hinsichtlich externer Faktoren (z. B. Marktveränderungen, Gesetzesänderungen, technologische Entwicklung, Zunahme des Wettbewerbs, Klimawandel) als auch interner Faktoren (z. B. Verfügbarkeit von Ressourcen für Investitionen, technologische Ressourcen, Fähigkeiten und Fachwissen der Mitarbeiter, Unternehmensstruktur).

Folglich verpflichtet sich die Unternehmensleitung, Produkte bzw. Verfahren zu errichten, die den Anforderungen der Kunden und den geltenden gesetzlichen und behördlichen Anforderungen entsprechen.

Da sich die Kundenbedürfnisse und -erwartungen aufgrund des technischen Fortschritts und des Wettbewerbs im Laufe der Zeit ändern, ist die Unternehmensleitung bestrebt, die Qualität der Arbeit und die Verfahren zu deren Umsetzung kontinuierlich zu verbessern.

Da die Geschäftsleitung der Meinung ist, dass die Zufriedenheit der Kunden und der Stakeholder auch durch die Zufriedenheit des an den verschiedenen Prozessen beteiligten Personals erreicht wird, werden Maßnahmen zur Schulung, einschließlich der Maßnahmen, die im Zusammenhang mit dem Klimawandel stehen, und zur Weiterqualifizierung und zum Fördern von Bedingungen eingeführt, die die Erwartungen des Personals an ihre berufliche Entwicklung erfüllen können.

Da auch zufriedene externe Lieferanten zur Kundenzufriedenheit beitragen, werden alle Kooperationen gefördert, die darauf ausgerichtet sind, das Produkt zu verbessern, es kostengünstiger, schneller herzustellen ist, bzw. den Bedürfnissen und Erwartungen des Marktes besser gerecht zu werden.

Die Unternehmensleitung ist persönlich an der Umsetzung der oben beschriebenen Richtlinien beteiligt. Sie verpflichtet sich daher, die Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems regelmäßig zu überprüfen und Maßnahmen zu ergreifen und zu fördern, die dieses verbessern.

Um die Richtlinien zur Qualitätssicherung umzusetzen, gibt die Unternehmensleitung in entsprechenden Unterlagen messbare, den Richtlinien entsprechende und erreichbare Qualitätsziele vor und überwacht diese.

DIE UNTERNEHMENSLEITUNG

01	Inhaltliche Aktualisierung	RGQ	DG	
00	Erste Ausgabe	RGQ	DG	28/04/2017
Rev.	Art der Änderungen	Bearbeitet	Genehmigt	Datum